

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 93 (2000)

Artikel: Am Ufer stehen

Autor: Komminoth, Claudia

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

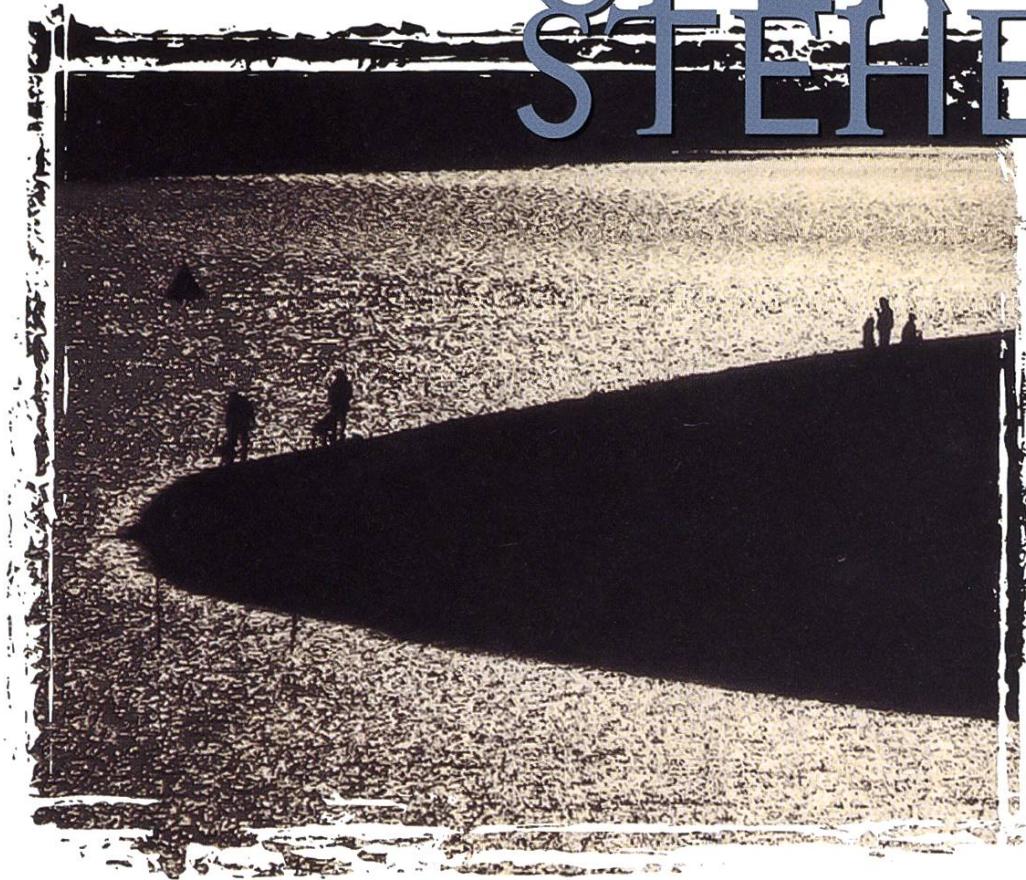
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AM UFER STEHEN



Wir stehen vor der Zukunft wie die Menschen auf diesem Bild. Vom Ufer blicken sie auf den Ozean. Sie wissen nicht, was dahinter kommt. Es liegt im Dunkeln. Sie stehen und sitzen beieinander in Gruppen und überlegen gemeinsam, was dort ist, hinter diesem Dunkel. Doch sie können nur raten.

Vielleicht träumen sie aber auch nur zusammen, was sie erwarten und erhoffen von dieser Dunkelheit. Wie die Zukunft wird, das kann niemand sagen, denn wenn wir das wissen möch-

ten, müssten wir über den Rand des Ozeans schauen können – und das ist sogar für uns Menschen unmöglich.

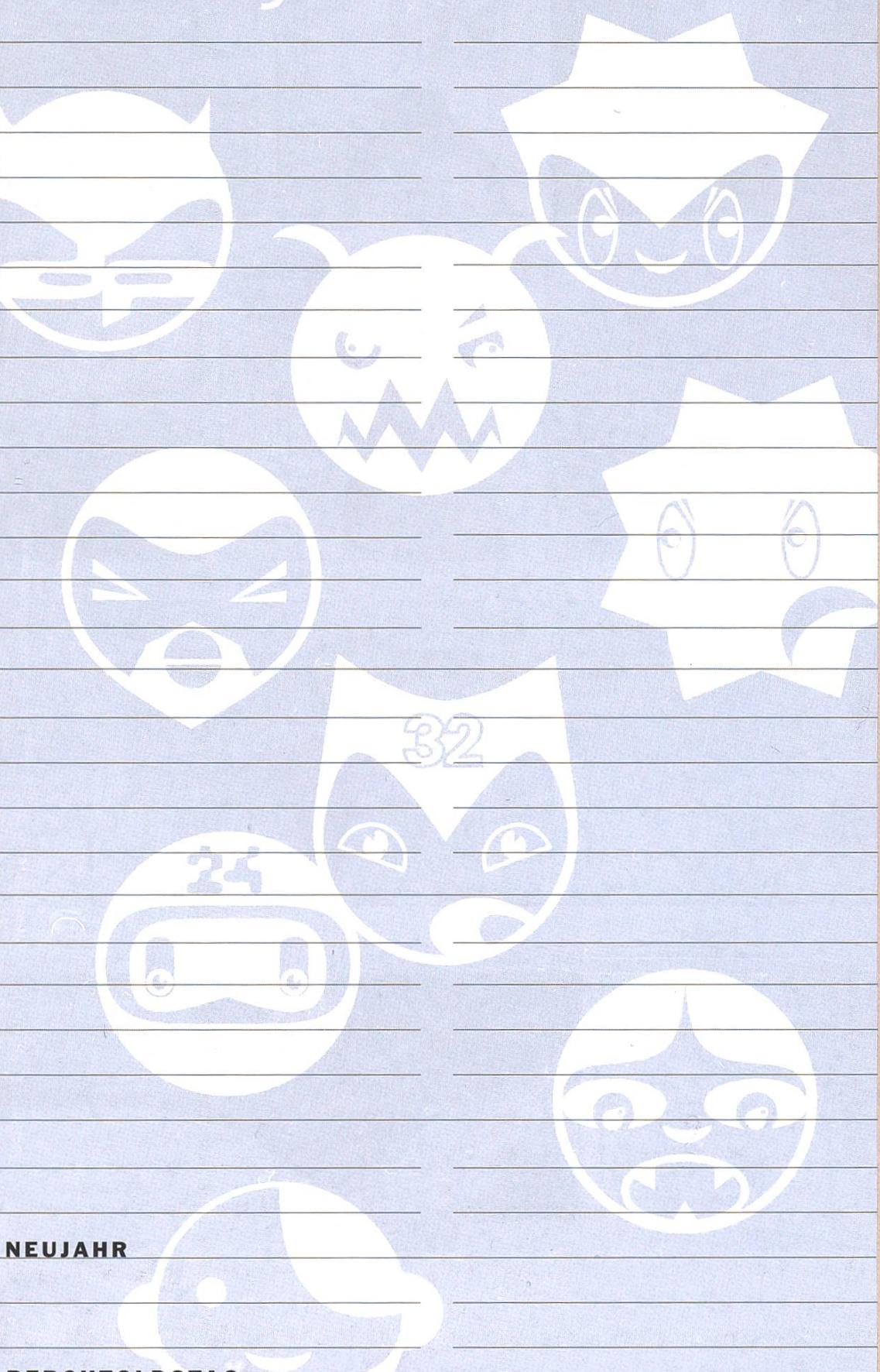
Wir stehen an diesem Ufer und wissen nicht, wie die Zukunft wird. Wie sollten wir auch Jahre im Voraus wissen, was passiert, wenn wir nicht einmal sagen können, wie der nächste Tag aussieht.



**Claudia Komminoth,
16,
Uebersdorf**

VORMITTAG

JANUAR



NEUJAHR

BERCHTOLDSTAG

53

SA

SO

